

# Protokoll - FSV-Sitzung vom 25. Dezember

Niklas Grotjans – LHG

18:30-19:50

TOP 1: Paul begrüßt alle Anwesenden

TOP 2: Beschlussfähigkeit festgestellt

TOP 3: Niklas Grotjans schreibt Protokoll

TOP 4: TO angenommen, unter Berichte fallen alle Berichte (auch die des FSR)

TOP 5: Beide Protokolle sind bestätigt

TOP 6: Paul stellt seinen Antrag 1 vor

Niklas N. möchte hinzufügen: „sofern es eine gibt“

Antrag ohne Änderung einstimmig angenommen

(Kurzfristig Berichte):

Niklas N.: berichtet von der Energieersparnis und der Ablehnung von Professuren.

Frau von Prof. Fowkes kommt nächstes Jahr an die Fakultät. Westfalica Lesesaal unklar, wann er öffnet. Spinde werden nun aufgemacht (RWS I). Integrierter Bachelor kommt, unklar ob JPA oder Universität verleiht bzw. Voraussetzungen prüft.

Simona: Chance auf Projektumsetzung bis Montag für die Klausurtagung: Vertrauensdozierende, JuraStart auch mit kleineren Kanzleien, Veranstaltungen bzgl. psychischem Druck

Niklas N.: „Hilfeinformationen“ für dauerhaft Studierende in Wilma möglich

Simona: Man sollte die Informationen mehr streuen. Man braucht mehr Hinweise darauf, dass Durchfallen usw. normal und in Ordnung ist.

Orientierungsveranstaltungen durchführen, Gruppe für Zweifler/ Leute mit Gedanken ans Abbrechen

Niklas N.: Es gibt Stellen im SIZ, die für Hilfe da sind. Prof. Markard ist gut.

Chris: Regelmäßiges Aufzeigen sinnvoll, FSR über Instagram ca. alle vier Wochen, jemand sollte am Anfang des Semesters regelmäßig berichten

Claire: Man könnte die vorlesungsfreie Zeit vor den Klausuren verlängern.

Niklas N.: Man sollte Praktika und Hausarbeiten beachten. Möglicherweise mal Praktika in den Semestern öffnen.

Niklas G.: Rhetorikkurse für die Fakultät

Chris: Wie darf ein Klausurvotum geschrieben werden.

Sebastian: Stimmt Chris zu. Beschwerdestelle für ein unschönes Votum schaffen?

Kati: Auch Info an die UniRep Leute sinnvoll.

Niklas N.: Korrektor Sprechstunde möglich.

Sarah: Stimmt Niklas N zu. Sensibilisierung der Leute wichtig. Es geht um das Votum selbst und nicht die Korrektur oder die Note.

Simona: Problem ist: Voten sollten nicht verletzend sein.

Kati: Korrektoren sollten mit vollem Namen unterschreiben

Niklas G: Müssen Voten überhaupt auf den Korrektor schließen lassen?

Hannah: Man sollte eng bei den Profs ansetzen. Dies sind einflussvolle Kontaktpersonen.

TOP 7: Cansu stellt sich vor.

Aktuell Rätin für Öffentlichkeitsarbeit. Awareness Team auf den Party's.

Niklas N.: Wie möchtest du gewährleisten, dass du trotz kritischer Mitgliedschaft neutral bist?

Cansu: Bleibe neutral

Eine offene Wahl findet statt.

Cansu Einstimmig angenommen.

TOP 8: Paul sagt, dass die Arbeitsbelastung sehr groß ist.

Jakob Möglichkeiten: Freie Mitarbeit, freie Mitarbeiter durch Posten zugeordneten Referenten, Arbeitslast verkleinern, Ratserweiterung; Man könnte einen Arbeitskreis FSV&FSR dazu bilden

Sebastian: AK sinnvoll, Debatte wurde schon häufig geführt

Niklas: Freie Mitarbeit möglich, freie Mitarbeiter könnten jedoch die O-Gruppenleiter wegziehen

Lukas: Sieht keine große Schnittmenge, O-Gruppenleiter letzten Sommer waren aber nicht soooo viele

Chris: viele Leute würden bei 1- oder 2-tägigen Aktionen helfen. Die Verpflichtung auf viele Tage ist für viele das Problem: Stichwort Rep, Seminar usw.

Niklas N: Was würde der FSR outsourcen?

Jakob: Stadtrallye, Flunkyball,

Sebastian: Eigentliche Frage: kommt ihr mit den 10 Räten über die Runden?

Jakob: Wir bekommen das hin.

Niklas N: Unsere Fachschaft ist sehr professionell. Er ist großer Fan von dem Konzept. Er hat Angst vor einer „Saufschafft“.

Sebastian: Sehe die Situation der Veränderung eher bei wechselnden Veranstaltungen. Möchte Ermessen auf den FSR übertragen.

Jakob T. betreut den AK

TOP 9: Paul zieht Antrag Nr. 2 zurück.

Paul stellt Antrag Nr. 3 und begründet ihn mit den Erfahrungen der letzten FSR-Wahl. Antrag Nr. 3 einstimmig angenommen.

TOP 10: FSR-Berichte von Jakob: Zwischentagung in München, FSR-Wahl, Uni Crêpe, Spekulantius, Examens- und Promotionsfeier, zu wenige Gläser bei der Examensfeier, Nächste O-Woche wird geplant, bedankt sich für die Mithilfe des FSV, Bibliotheken Update über Slack, hervorzuheben sind die positiven Signale bezüglich Absicherung trotz Preissteigerungen der Verlage z.B. Beck. HoPo: Film des Justizministeriums zum NS-Prozesse in Nürnberg

Niklas N.: Was war mit den Gläsern?

Jakob: Es gab schmutzige Gläser.

TOP 11: Arbeitskreise s.o.

TOP 12: Simona: Wilma II ist anders als Wilma III.

Dazu wird es einen Infopost geben.

Niklas N.: Man kann die IVV fragen. Und sollte über die Unterschiede sprechen.

Finden eines gemeinsamen Namens für das Projekt psychischer Druck ist ein aktuelles Ziel.

Am 19.01.23 nehmen Niklas N. und Carla M. beim Kick Off für die Systemakkreditierung teil.